

Heilung der Seele oder Seelenheil
Zwischen Heilkunst und Heilslehre

Der ist ein Arzt, der das Unsichtbare weiss, das keinen Namen hat, das keine Materie hat und doch Wirkung.

Paracelsus

Mit der Frage nach dem Ort der Psychotherapie und ihren interdisziplinären Bezügen befinden wir uns nicht nur in einer modernen Debatte über den wissenschaftlichen Stellenwert von Psychotherapie, sondern berühren vor allem ein existenzielles Thema, was Heilung und Heil für den kranken Menschen bedeutet und in welchem Sinn die psychotherapeutische Praxis diese Dimension aufzugreifen vermag. Kann ein psychotherapeutisches Heilverfahren "nur" gesund machen oder auch in einer anderen seelisch-geistigen Dimension heilbringend sein?

Wir haben es ja in der Psychotherapie mit Menschen in Grenzsituationen mit Zuständen der Heillosigkeit zu tun, die nur dann heilen können, wenn der ganze Mensch in seiner Einheit von Psyche, Geist und Soma ins Zentrum rückt. Da es in solchen psychotherapeutischen Begegnungen um Fragen zum Sinn von Leben und Tod geht, um Sterblichkeit auch als psychische Totenstarre und Unsterblichkeit ist die Frage nach dem Heil, nach dem was aus der Seelenverfinsterung rettet, immer präsent. Um diese spirituelle Dimension in der Psychotherapie, um ihre Nähe zum Heiligen, zum Religiösen oder Numinosen geht es in diesem Kapitel. Sind Psychotherapie und Religion zwei rivalisierende Ideologien oder geht es um ein Begegnen und eine Annäherung von diesen beiden Bereichen? Wie kann in der Begegnung von Person zu Person Heilung geschehen?